

AKAD Institut für Weiterbildung

# Spezialist Controlling

## m/w/d (AKAD)

Modulkatalog

## Inhaltsverzeichnis

Einführende Informationen.....	3
Operatives Controlling .....	4
Rechnungswesen kompakt .....	6
Buchführung.....	8
Controlling und Riskmanagement .....	11
Strategisches Management und Controlling.....	13

## IFW10 Einführende Informationen

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Kompetenz
<b>Kompetenzziele</b>	Sie finden sich in Ihrem Lehrgang zurecht und kennen die Anforderungen an Assignments; Sie können die Möglichkeiten der wissenschaftlichen Recherche beschreiben und unterscheiden und sind in der Lage, korrekt zu zitieren (Methodenkompetenz).
<b>Inhalt</b>	<p>Herzlich Willkommen in Ihrer Weiterbildung an der AKAD University. In diesem Modul möchten wir Ihnen die wichtigsten organisatorischen Informationen zukommen lassen, so dass Sie Ihre Weiterbildung erfolgreich gestalten und abschließen können.</p> <p>Sie finden hier insbesondere Informationen zu Formalia, die es bei der Bearbeitung von Assignments zu beachten gilt.</p> <p>Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!</p>
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Modulbausteine</b>	<p>SQF232 Selbstmanagement</p> <p>SQF233 Ziel- und Zeitmanagement</p> <p>SQF234 Kreative Kompetenz</p> <p>SQF235 Zielsicher präsentieren</p> <p>SQL301 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</p> <p>SQLD303-VH Vorgaben für Assignments bei AKAD</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	
<b>Lernaufwand</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studienleiter</b>	Simone Eckerle

## CON21 Operatives Controlling

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensverbreiterung
<b>Kompetenzziele</b>	Rolle und Bedeutung des Controllings im Führungsprozess, Abgrenzung operatives und strategisches Controlling sowie Organisation und Einordnung des Controllings im Unternehmen beschreiben; operative Instrumente des Finanz- und Investitionscontrollings, des Kosten- und Erlöscontrollings sowie des Controllings der betrieblichen Funktionen beschreiben und auf komplexe Beispiele anwenden. Die typischen Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Kosten- und Leistungsrechnung sowie bei der Finanzbuchhaltung verstehen; die Umsetzung von Anwendungswissen in konkrete Informationssysteme analysieren und beurteilen; Bedarf, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen im Finanz- und Rechnungswesen abschätzen; Integration von mengen- und wertmäßiger Betrachtung der Prozesse und deren Bedeutung erläutern.
<b>Inhalt</b>	<p><b>Die Grundlagen des Controllings</b>  Historische Entwicklung des Controllings  Aufgaben des Controllings heute  Controlling im Führungsprozess von Unternehmen  Organisation des Controllings  Zusammenhänge: Corporate Governance, Risikomanagement und interne Revision</p> <p><b>Finanz- und Investitionscontrolling</b>  Finanzcontrolling zur Erreichung der Liquiditäts- und Rentabilitätsziele  Budgets und Budgetierung  Controlling mit Kennzahlen und Kennzahlensystemen  Investitionscontrolling</p> <p><b>Kosten- und Erfolgscontrolling</b>  Kostenrechnung als Controllinginstrument  Instrumente des Kosten- und Erfolgscontrollings  Weiterführende Ansätze im Rahmen des Kostencontrollings</p> <p><b>Funktionsorientiertes Controlling, Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen und internes Berichtswesen</b>  Funktionsorientiertes Controlling  Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen  Internes Berichtswesen und Informationssysteme</p> <p><b>Finanz- und Rechnungssysteme</b>  Ziele und Aufgaben von Anwendungssystemen im Finanz- und Rechnungswesen  Die Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme  Der Markt für Standardsoftware  Modularisierung und Integration</p>

Finanz- und Rechnungswesen mit SAP

<b>Voraussetzungen</b>	BWL-Grundlagen sowie Grundlagen Anwendungssysteme
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>CON101 Studienbrief</b> Grundlagen des Controllings <b>mit Onlineübung</b></p> <p><b>CON102 Studienbrief</b> Finanz- und Investitionscontrolling <b>mit Onlineübung</b></p> <p><b>CON103 Studienbrief</b> Kosten- und Erfolgsrechnung <b>mit Onlineübung</b></p> <p><b>CON104 Studienbrief</b> Funktionsorientiertes Controlling, Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen und internes Berichtswesen <b>mit Onlineübung</b></p> <p><b>ANS701 Studienbrief</b> Finanz- und Rechnungssysteme mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>Onlinetutorium</b> (1 Stunde)</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Klausur (1 Stunden)
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studienleiter</b>	Peter Mühlemeyer

## KLR21 Rechnungswesen kompakt

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
<b>Kompetenzziele</b>	Struktur des internen und externen Rechnungswesens vor dem Hintergrund von Rahmenbedingungen erarbeiten und diese bei unvollkommenem Informationsstand in situationsgerechte Praxislösungen umsetzen; aus den Leistungsprozessen im Unternehmen eine aussagefähige Kosten- und Leistungsrechnung der Struktur nach ableiten (Bildung von Kostenstellen und Kostenträgern); Ist-Kostenrechnungen beispielhaft durchführen und Produkte kalkulieren.
<b>Inhalt</b>	<p><b>Grundlagen der doppelten Buchführung</b>            Grundlagen der Buchführung            Von der Inventur zur Bilanz            Die Bestandsrechnung            Die Erfolgsrechnung            Der zusammengefasste Buchungsablauf</p> <p><b>Geschäftsverkehr und Jahresabschluss</b>            Konten des Zahlungsverkehrs            Warenverkehr            Kontokorrentkonten            Bewegliches Anlagevermögen und Abschreibungen            Steuern der Unternehmung und des Unternehmers            Buchungen im Privatbereich des Einzelunternehmens            Jahresabschluss</p> <p><b>Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung</b>            Die Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des betrieblichen Rechnungswesens            Grundbegriffe des Rechnungswesens            Kostentheoretische Grundlagen            Bestandteile und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung            Überblick über die Kostenrechnungssysteme            Grundlegende Probleme der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <p><b>Kostenartenrechnung</b>            Die Aufgaben der Kostenartenrechnung und die Abgrenzung von der Finanzbuchhaltung            Die Bildung der Kostenarten            Die Ermittlung einzelner Kostenarten</p> <p><b>Kostenstellenrechnung</b>            Die Aufgaben der Kostenstellenrechnung            Die Gliederung des Betriebes in Kostenstellen            Kostenstellenrechnung auf Vollkostenbasis</p>

Die Notwendigkeit einer Kostenstellenrechnung auf Teilkostenbasis  
Innerbetriebliche Leistungsverrechnung

### **Kostenträgerstückrechnung**

Die Kostenträger

Die Aufgaben der Kalkulation

Kalkulationsbegriffe

Der Zusammenhang zwischen Kalkulationsverfahren und  
Fertigungsverfahren

Kalkulationsverfahren in der Vollkostenrechnung

Die Teilkostenkalkulation

<b>Voraussetzungen</b>	Grundlagen der allgemeinen BWL
<b>Modulbausteine</b>	<b>BFG401 Studienbrief</b> Grundlagen der doppelten Buchführung <b>BFG402 Studienbrief</b> Geschäftsverkehr und Jahresabschluss <b>Einsendeaufgaben</b> zu den <b>Studienbriefen BFG401-402</b> <b>KLR207 Studienbrief</b> Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung mit <b>Onlineübung</b> <b>KLR208 Studienbrief</b> Kostenartenrechnung mit <b>Onlineübung</b> <b>KLR209 Studienbrief</b> Kostenstellenrechnung mit <b>Onlineübung</b> <b>KLR210 Studienbrief</b> Kostenträgerstückrechnung mit <b>Onlineübung</b> <b>Onlinetutorium</b> (1 Stunde)
<b>Kompetenznachweis</b>	Klausur (1 Stunde)
<b>Lernaufwand</b>	150 Stunden, 6 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studienleiter</b>	Peter Mühlemeyer

## BFG21 Buchführung

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensverbreiterung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>System des betrieblichen Rechnungswesens beschreiben. Systeme und rechtliche Grundlagen für die Buchführung erarbeiten. Inventur erklären, ein Inventar erstellen, Funktion und Aufbau der Bilanz erklären. Auf Konten buchen Buchungssätze bilden für einfache bis hin zu komplexeren Geschäftsvorfällen. Den Prozess der Buchführung von der Anfangsbilanz über die Erfassung der Geschäftsvorfälle in Konten hin zu Schlussbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung in einfachen Fällen anwenden.</p> <p>Alle grundlegenden Geschäftsvorfälle im Zahlungsverkehr und Warenverkehr buchen. Bestimmte Buchungen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens, im Steuerbereich und im Privatbereich eines Einzelunternehmens durchführen. Wichtige weiterführende Buchungen und vorbereitende Abschlussbuchungen für den Jahresabschluss durchführen. Grundsätzliche Instrumente der Bilanzanalyse beschreiben und an einfachen Fällen durch Berechnung von Kennzahlen anwenden. Verschiedene Bewertungsmaßstäbe und daraus folgende Möglichkeiten der Bilanzgestaltung beschreiben und kritisch beleuchten. Grundlegende Unterschiede zwischen Bilanzrecht nach HGB und IFRS bzw. US-GAAP erläutern.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Rechtsänderungen</b></p> <p><b>Einführung, Inventur, Inventar und Bilanz</b>          Die Buchführung als Teilbereich des Rechnungswesens          Gründe für die Buchführung          Gesetzliche Bestimmungen zur Buchführung          Buchführungssysteme          Inventur und Inventar          Bilanz</p> <p><b>Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle, Konten und Buchungssatz, Buchführung von Bilanz zu Bilanz</b>          Die Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle          Konten und Buchungssatz          Zusammenfassende Darstellung der Buchführung von Bilanz zu Bilanz</p> <p><b>Buchungen im Zahlungsverkehr und Buchungen beim Darlehen</b>          Überblick über den Zahlungsverkehr          Kasse          Bank          Formen der Zahlung und ihre buchhalterische Behandlung          Darlehen          Zusammenfassendes Beispiel zu den Konten des Zahlungsverkehrs und des Darlehens</p>

## **Buchungen im Warenverkehr**

Wesen des Warenverkehrs  
Der Warenverkehr im Unternehmen  
Wichtige Begriffe aus der Handelskalkulation und dem HGB  
Erfassung des Warenverkehrs auf drei Warenkonten  
Die Umsatzsteuer beim Warenverkehr  
Besonderheiten beim Wareneinkauf  
Besonderheiten beim Warenverkauf  
Warenverluste oder Fehlbestände aufgrund von Diebstahl, Schwund oder Katastrophen  
Führung von Kreditoren- und Debitorenkonten als Kontokorrentkonten

## **Buchungen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens, im Steuerbereich und im Privatbereich der Einzelunternehmung**

Anlagevermögen im Überblick  
Kauf, Abschreibung und Verkauf von beweglichen Anlagegütern  
Steuerarten im Überblick  
Aktivierungspflichtige Steuern  
Aufwandssteuern  
Privatsteuern  
Durchlaufende Steuern  
Grundsätzliches zur Einzelunternehmung  
Eigenkapital- und Privatkonto

## **Der Jahresabschluss**

Grundsätzliches zum Jahresabschluss  
Zwei Arten von vorbereitenden Abschlussbuchungen  
Hauptabschlussübersicht  
Grund- und Hauptbuch  
Unternehmensergebnis, Betriebsergebnis und neutrales Ergebnis  
Stille Reserven

## **Weiterführende Buchungen**

Vorbereitende Abschlussbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses  
Nebenbücher der Buchhaltung  
Buchungen im Anlagebereich  
Industriebuchführung  
Bedeutung der Rechtsform eines Unternehmens für Buchführung und Jahresabschluss  
Methoden der Buchführung

## **Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse**

Bilanzierung und Bilanzpolitik  
Analyse des Jahresabschlusses  
Internationale Rechnungslegung

<b>Voraussetzungen</b>	–
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>RAE101-EL</b> Rechtsänderungen</p> <p><b>BFG101 Studienbrief</b> Einführung, Inventur, Inventar und Bilanz mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>BFG102 Studienbrief</b> Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle, Konten und Buchungssatz, Buchführung von Bilanz zu Bilanz mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>BFG201 Studienbrief</b> Buchungen im Zahlungsverkehr und Buchungen beim Darlehen mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>BFG202 Studienbrief</b> Buchungen im Warenverkehr mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>BFG203 Studienbrief</b> Buchungen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens, im Steuerbereich und im Privatbereich der Einzelunternehmung mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>BFG204 Studienbrief</b> Der Jahresabschluss mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>BFG205 Studienbrief</b> Weiterführende Buchungen mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>BFG206 Studienbrief</b> Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse mit Onlineübung mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>Onlinetutorium</b> (1 Stunde)</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Klausur (1 Stunde)
<b>Lernaufwand</b>	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studienleiter</b>	Herbert Nosko

# CON61 Controlling und Riskmanagement

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Wissensvertiefung
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Grundaufgaben und Koordinationssysteme des Controllings verstehen und deren Anwendung erkennen; Instrumente und Maßnahmen des Controllings analysieren und im Hinblick auf Fragestellungen des Risikomanagement erkennen; strategisches Controlling im Kontext von Controllings im Kontext von Compliance und Corporate Governance einordnen und verstehen; Instrumente des Managements von Compliance und Organisationsformen des Corporate Governance verstehe; Praxisbeispiele zum Themenfeld Compliance und Corporate Governance analysieren und deren Anwendung verstehen.</p>
<b>Inhalt</b>	<p><b>Grundaufgaben, Koordination und Instrumente des Controllings</b></p> <p>Gegenstand und Grundaufgaben des Controllings          Theorien des Controllings - ein Überblick</p> <p>Koordination des Planungs- und Kontrollsystems (PK-System)          Beschaffung und Aufbereitung strategischer und operativer Informationen</p> <p><b>Organisation und Risikomanagement des Controllings</b></p> <p>Kontextfaktoren der Controllingorganisation          Formen der der Controllingorganisation          Anforderungen an die Person des Controllers          Weiterentwicklung von Controllingssystemen          Zusammenhänge: Corporate Governance, Risikomanagement und interne Revision</p>
<b>Voraussetzungen</b>	Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung und des operativen Controllings
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>Fachbuch</b> Horvath/Gleich/Seiter: Controlling mit <b>CTR101-BH Begleitheft</b> und <b>CTR102-BH Begleitheft</b></p> <p><b>Einsendeaufgaben</b> zum Modul CON60</p> <p><b>MAT101 Studienbrief</b> Finanzmathematische Formelsammlungen und Tabellen</p> <p><b>CON301 Studienbrief</b> Risk- and Claimmanagement mit <b>Einsendeaufgabe</b></p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	150 Stunden, 6 Leistungspunkte

**Sprache** Deutsch

---

**Studienleiter** Peter Mühlemeyer

---

# UFU74 Strategisches Management und Controlling

<b>Kompetenzzuordnung</b>	Systemische Kompetenz
<b>Kompetenzziele</b>	Diskurs des Begriffs Unternehmensführung differenziert erklären; das St. Galler Managementkonzept (ganzheitliche Perspektivenbetrachtung, vernetzte (Sub-/Systeme ) interpretieren; Stufen des Prozessmodells des strategischen Managements ableiten; Wirkungsspektrum sowie entscheidungstheoretische und –praktische Aspekte des strategischen Denkens einordnen und übertragen; strategische Analyse durchführen und strategische Lösungsvorschläge ausarbeiten; situationsgerechte strategische Analyse-, Planungs-, Umsetzungs- und Controllinginstrumente anwenden und wissenschaftlich fundierte strategische Entscheidungen fällen; situationsgerechte strategische und operative Controllinginstrumente anwenden; gewählte Methoden kritisch reflektieren; unterschiedliche Entscheidungssituationen und dazu passende Entscheidungstechniken beschreiben; für exemplarische einfache betriebliche Entscheidungssituationen geeignete Techniken auswählen und anwenden.
<b>Inhalt</b>	<p><b>Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung</b></p> <p>Unternehmensführung – „Shortcut“ zum Funktionsspektrum und Problemkontext</p> <p>Normatives Management: Handlungsmaßstab und Gestaltungsaufgaben</p> <p>Unternehmenspolitik: Aktivitätselement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensverfassung: Strukturelement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmenskultur – Verhaltenselement der normativen Unternehmensführung</p> <p><b>Strategische Unternehmensführung</b></p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategie und strategische Programme – ausgewählte Zugänge</p> <p>Entscheidungstheoretische und –praktische Aspekte strategischen Denkens</p> <p>Zwischenfazit zum strategischen Management</p> <p>Operative Unternehmensführung – Merkmale, Wirkungszusammenhänge und Gestaltungserfordernisse</p> <p><b>Strategieentwicklung und Strategieimplementierung</b></p> <p>Prozessmodell des strategischen Managements</p> <p>„SWOT“ zum Ersten: Merkmale und „innere Logik“</p> <p>„SWOT“ zum Zweiten: Konsolidierungsperspektiven</p> <p>Strategieformulierung</p> <p>Strategiebewertung und –(aus)wahl</p> <p>Strategieimplementierung</p> <p>Strategische Kontrolle</p> <p>Epilog zum St. Galler Managementmodell</p> <p><b>Controlling kompakt</b></p> <p>Was ist Controlling?</p>

Die Gestaltung des Planungssystems als Aufgabe des Controllings  
 Die Gestaltung des Kontrollsystems als Aufgabe des Controllings  
 Die Koordinaten der Informationsversorgung als Aufgabe des Controllings  
 Entwicklungsperspektiven im Controlling am Beispiel der Balanced Scorecard

**Strategisches Management bei einem mittelständigen Bekleidungshersteller**

Das Unternehmen  
 Strategische Analyse des Unternehmensumfeldes der Gebrüder Becker GmbH  
 Interne Analyse der Becker GmbH mittels der Wertkettenanalyse  
 Strategieformulierung  
 Strategie-Implementierung und strategische Kontrolle

**Angewandte und deskriptive Entscheidungslehre**

Zum Gegenstand der Entscheidungslehre  
 Beschreibung von Entscheidungsproblemen  
 Entscheidungen bei Sicherheit  
 Entscheidungen bei Unsicherheit  
 Der Entscheidungsprozess  
 Unterstützung der Anregungs- und Suchphase  
 Unterstützung der Entscheidungsfindungsphase  
 Unterstützung der Durchsetzungs- und Kontrollphase  
 Netzplantechniken, Frühaufklärungssysteme, Projektsteuerungssoftware

<b>Voraussetzungen</b>	BWL-Grundlagen
<b>Modulbausteine</b>	<p><b>UFU201 Studienbrief</b> Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>UFU202 Studienbrief</b> Strategische Unternehmensführung mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>UFU203 Studienbrief</b> Der Prozess des strategischen Managements mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>UFU204 Studienbrief</b> Controlling kompakt mit <b>Onlineübung</b></p> <p><b>UFU205 Studienbrief</b> Strategisches Management bei einem mittelständigen Bekleidungshersteller (Fallstudie)</p> <p><b>UFU601 Studienbrief</b> Angewandte und deskriptive Entscheidungslehre mit <b>Onlineübung</b></p>
<b>Kompetenznachweis</b>	Assignment
<b>Lernaufwand</b>	150 Stunden, 6 Leistungspunkte
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Studienleiter</b>	Dr. Robert Rossberger